

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09229120
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Annaberg-Buchholz, Stadt
Anschrift	Marktstraße 1
Gem. * Fl-stck. * Flur	Buchholz * 547/3

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in halboffener Bebauung; Wiederaufbau-Haus nach Bombenzerstörung 1954/55, aufwendiges barockisierendes Portal, baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung, Seltenheitswert, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Bei diesem Gebäude handelt es sich heute um ein schlichtes, zweigeschossiges, traufständiges Wohnhaus mit 6 Achsen und Satteldach mit stehenden Gaupen. Einziges markantes Gestaltungselement ist das fast mittig angeordnete Portal. Dieses Bauteil mit verzierten Pfeilern, Korbbogenöffnung mit betonem Scheitelstein und oberhalb des Gebälks einem separaten Oberlicht mit seitlichem Schneckendekor. Interessant die Inschrift „Dieses Haus wurde am Ende des unglückseligen 2. Weltkrieges Anno 1945 durch Bomben zerstört. Im fünften Jahre des ersten Fünfjahrplanes wurde es im friedlichen Aufbau wieder aufgebaut.“

Ursprünglich hatte hier ein dreigeschossiges Haus mit Mansarddach gestanden, in dessen rückwärtigen Grundstück sich die 1847 gegründete Posamentenfabrik Fritz Langer befand. Das Gebäude diente hauptsächlich für diese als Kontorhaus. Im 2. Weltkrieg wurde das Haus weitgehend zerstört, nur einige Außenwände und ein Teil der Kellerwände blieben bestehen. Der damalige Besitzer versuchte seit 1946 erfolglos, eine Genehmigung für den Wiederaufbau zu erhalten. Da dieser spätestens seit Anfang der 1950er Jahre in Westdeutschland wohnte, übernahm die Stadt die Verwaltung des Grundstückes und ordnete den Wiederaufbau als Wohnhaus mit mittigem Treppenhaus an. Obwohl das Gebäude allein durch seine Gestaltung nicht als Einzeldenkmal einzustufen wäre, besitzt es doch aufgrund seiner Geschichte bau- und ortsgeschichtliche Bedeutung. Als unverändert erhaltenes Beispiel einer Wiederaufbaumaßnahme hat es für Annaberg-Buchholz Seltenheitswert.

Carola Zeh
LfD/2013

Datierung 1955, zum Teil älter (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XXIII/21/19A
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Wiederaufbau-Haus; Tür, Detail



Fotonummer XXIII/21/20A
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Wiederaufbau-Haus; Tür, Detail



Fotonummer XXIII/21/21A
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Wiederaufbau-Haus; Tür



Fotonummer F 09229120 A
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Wohnhaus in halboffener Bebauung



Fotonummer F 09229120 B
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Wohnhaus, Portal



Fotonummer DF 404 741
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

